



Foto: © wolfganghummer.com/Flughafen Graz



→ **Check-in**

Jahresbericht 2021

Konzernstruktur	3
Verkehrsergebnisse	5
Wirtschaftliche Kennzahlen	6
Geschäftsverlauf	7
voraussichtliche Entwicklung	9

IMPRESSUM

Herausgeber

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Für den Inhalt verantwortlich

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Gestaltung

achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb

FLUGHAFEN GRAZ BETRIEBS GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter

- 93,9 % Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz
- 6 % MCG Graz e.gen. Graz
- 0,1 % GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H., Graz

Generalversammlung/Eigentümerversammlungen:

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
 Mag. Mark Perz, MA, MBA, Vorstandsdirektor der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
 Mag. Dr. Gert Heigl, Vorstandsdirektor der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
 Armin Egger, Vorstand der Messe Congress Graz GmbH
 Mag.^a Barbara Muhr, Vorständin der Messe Congress Graz GmbH

Aufsichtsbehörde

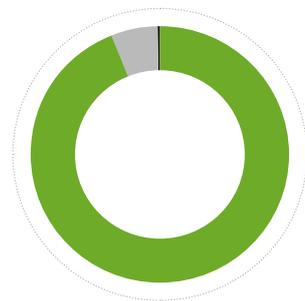
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als Oberste Zivilluftfahrtbehörde

Geschäftsführer

Wolfgang Grimus, EMBA
 Mag. Jürgen Löschnig

Prokurist

Ing. Johann Fasching



VERBUNDENE UNTERNEHMEN (VOLLKONSOLIDIERT)

FLUGHAFEN GRAZ BODENSERVICES GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

- 92,6 % Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
- 7,4 % Swissport DACH Holding AG

Gesellschafterausschuss

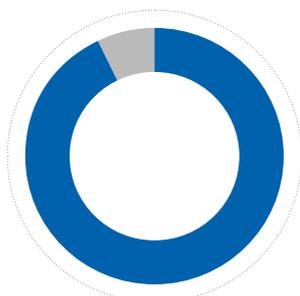
Mag. Jürgen Löschnig (Vorsitzender), Flughafen Graz Betriebs GmbH
 Patrick Kohlmann, Swissport International AG

Geschäftsführer

Wolfgang Grimus, EMBA

Prokurist

Michael Hirt



AIRPORT PARKING GRAZ GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

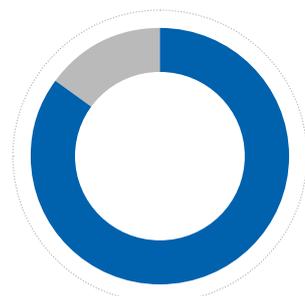
- 85 % Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
- 15 % APCOA Parking Austria GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss

Wolfgang Grimus, EMBA, Flughafen Graz Betriebs GmbH
 Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH
 Mag. Stefan Sadleder, Geschäftsführer APCOA Parking Austria GmbH
 Mag. Roman Freisinger, Flughafen Graz Betriebs GmbH

Geschäftsführer

Mag. Jürgen Löschnig
 Wolfgang Grimus, EMBA



BETEILIGUNGEN

FLUGHAFEN GRAZ SICHERHEITSDIENSTE GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

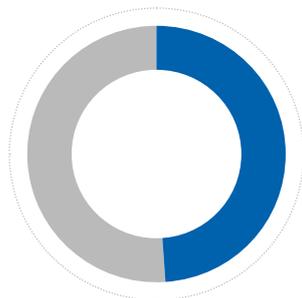
- 49 % Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz
- 51 % Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss

Mag. Martin Wiesinger (Vorsitzender),
Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Paul Divjak, Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Mag. Jürgen Löschnig, Flughafen Graz Betriebs GmbH
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH

Geschäftsführer

Mag. Ingo Almer
Gerhard Amtmann



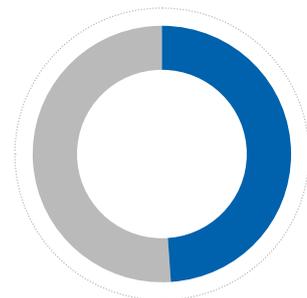
SWISSPORT CARGO SERVICES GRAZ GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

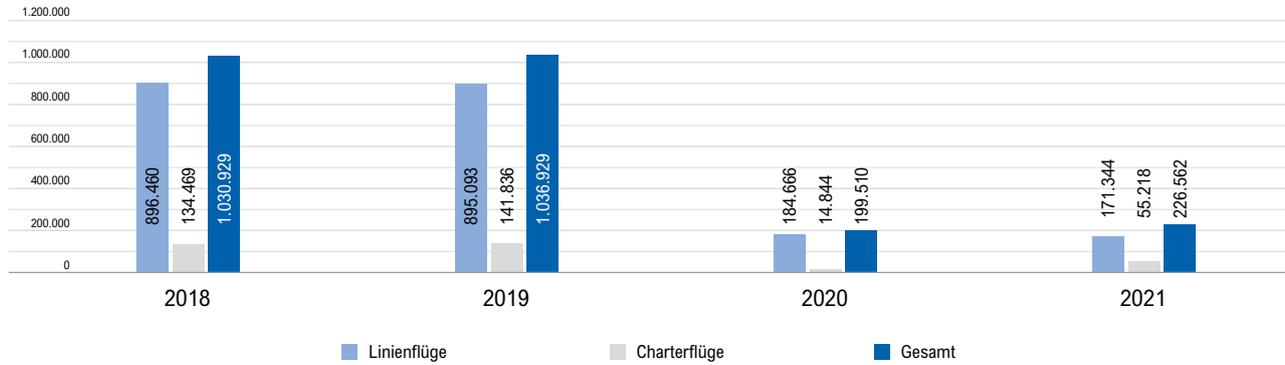
- 49 % Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz
- 51 % Swissport Cargo Services Austria GmbH

Geschäftsführer

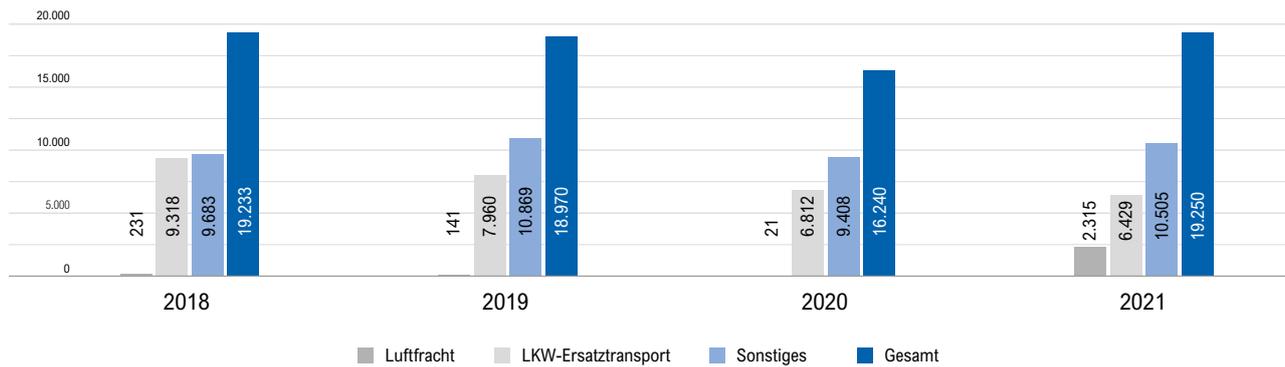
Wolfgang Grimus,
Flughafen Graz Betriebs GmbH
Bernd-Hennig Dieter,
Swissport Cargo Services
Austria GmbH



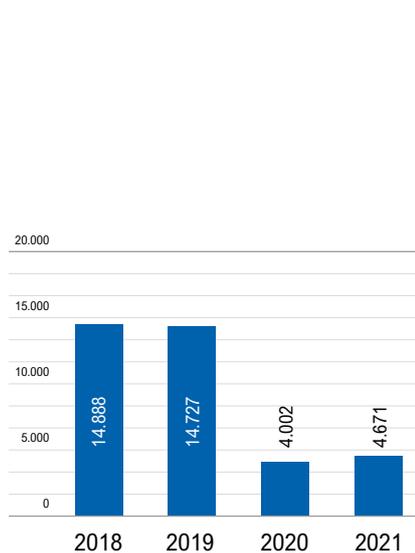
PASSAGIERZAHLEN



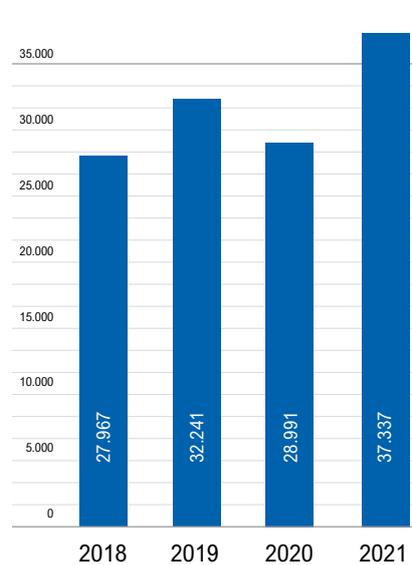
FRACHTAUFKOMMEN IN TONNEN



FLUGBEWEGUNGEN LINIE/CHARTER



FLUGBEWEGUNGEN/GENERAL AVIATION



WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

in TEUR	2019	2020	2021
ERTRAGSLAGE			
Umsatz	37.302	14.653	14.155
davon Aviation	29.867	7.757	9.678
davon Non-Aviation	7.435	6.896	4.477
Ergebnis vor Steuern	8.332	- 4.343	- 4.033
Jahresergebnis	6.082	- 4.329	- 3.799
Umsatzrentabilität	23 %	- 29 %	- 28 %
Eigenkapitalrentabilität	14 %	- 7 %	- 7 %
Gesamtkapitalrentabilität	11 %	- 6 %	- 6 %
EBITDA	12.064	- 549	- 294
VERMÖGENS- U. FINANZLAGE			
Investitionen	1.744	812	936
Cashflow (aus lfd. Geschäftstätigkeit)	9.615	- 4.410	293
Eigenkapital	60.703	56.374	54.936
Bilanzsumme	78.529	70.142	69.335

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 BERICHTERSTATTUNG ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF, DAS GESCHÄFTSERGEBNIS UND DIE LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Das Jahr 2021 hat weltweit und damit auch für den Flughafen Graz sehr schwierig begonnen. Europa war monatelang fast flächendeckend im Lock-down, in Österreich kam es erst im Laufe des Mai zu einer Erleichterung der Reisebestimmungen. So konnten am Flughafen Graz in den ersten 5 Monaten 2021 nur knapp über 16.000 Passagiere betreut werden. Das erste Halbjahr 2021 war somit im Vergleich mit 2020, das sich noch durch eine fast normale Passagierentwicklung in den ersten drei Monaten ausgezeichnet hat, deutlich im Minus.

Mit dem Ende des Lock-downs und dem Beginn der Urlaubszeit kam es zusehends zu einer Erholung der Nachfrage. So ist es im Linienverkehr gelungen neben Wien auch die vier großen Umsteigeflughäfen Amsterdam, Frankfurt, München und Zürich sowie die Wirtschaftszentren Stuttgart und Düsseldorf wieder an Graz anzubinden.

Am 5. Juni hoben schließlich die ersten Charterflüge auf die beiden griechischen Inseln Paros und Naxos, durchgeführt vom Reiseveranstalter Springer Reisen, ab. Die Chartersaison hat somit viel später als gewohnt begonnen, konnte sich aber im weiteren Verlauf trotz der noch immer andauernden Pandemie gut entwickeln.

Rund 15 abwechslungsreiche Destinationen wurden von den Reiseveranstaltern und Airlines angebunden, darunter auch die neuen Flugziele Calvi auf Korsika, die drei griechischen Inseln Karpathos, Naxos und Zakyntos sowie Larnaca. Wie groß die Reiselust nach einem Corona-Winter und –Frühling war, konnte man infolge an der guten Buchungslage ablesen, ein Umstand, der auch für 2022 mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft blicken lässt. Der neuerliche Lock-down im Spätherbst 2021 hat die Entwicklung wieder etwas eingebremst, da er zur vorübergehenden Einstellung der Linienflüge nach Stuttgart und Düsseldorf und diversen Ausdünnungen geführt hat.

Trotz des schwierigen Starts in das Jahr 2021 konnte der Flughafen Graz mit 226.562 Passagieren ein Plus von +13,6 % im Vergleich zum Vorjahr erreichen.

Im Bereich der Linienflüge haben die Reisebeschränkungen im Winter und Frühling naturgemäß zu einem größeren negativen Einfluss geführt, weshalb das Passagieraufkommen um 7,2 % (– 13.322 Fluggäste) niedriger als 2020 ausgefallen ist. Dieses Minus konnte jedoch mit einem Plus von 272 % (+ 40.374 Fluggäste) im Charterbereich mehr als wettgemacht werden.

Bei den Bewegungen wurde im Bereich der Linienflüge ein Minus von -8 % (– 279 Bewegungen) verzeichnet. Das Plus von 178,2 % (+ 948 Bewegungen) im Bereich Charter zeigt, dass deutlich mehr Flüge im Jahr 2021 als 2020 durchgeführt wurden und diese auch besser ausgelastet waren.

GENERAL AVIATION:

Auch die General Aviation hat sich positiv entwickelt. Etlliche Unternehmen wie auch Privatreisende haben vermehrt auf diese Transportvariante zurückgegriffen, um wichtige Termine wahrnehmen zu können, was zu einem Bewegungsplus von 28,8 % geführt hat.

Neben dem Flugverkehr war natürlich auch das sogenannte Non-Aviation-Geschäft negativ von den Corona-Auswirkungen betroffen. Im Veranstaltungsbereich konnten zwar wieder rund 100 Veranstaltungen durchgeführt werden (eine kleine Steigerung zu 2020), wenn natürlich den COVID-Vorgaben geschuldet eher in kleinem Rahmen. Große Veranstaltungen oder Messen sowie Weihnachtsfeiern sind völlig ausgefallen. Die Partner Lagardère und Gebrüder Heineemann haben große Teile der Gastronomie und den Duty Free Shop nach dem Ende der Lock-downs rasch wieder eröffnet, um den Passagieren auch weiterhin ein umfassendes Service zu bieten. Um das Passagiererlebnis am Flughafen Graz noch attraktiver zu gestalten, wurde am Beginn des letzten Jahres die VIP-Lounge einem Relaunch unterzogen, der von den Fluggästen sehr positiv aufgenommen wurde.

Zur Abfederung der pandemiebedingten Umsatzausfälle wurde das im Jahr 2020 begonnene straffe Kostenmanagement auch über das gesamte Jahr 2021 und darüber hinaus fortgesetzt. Weiters wurde die Kurzarbeit in weiten Bereichen das ganze Jahr über in Anspruch genommen. Auch alle anderen pandemiebedingten Förderungen wie beispielsweise Ausfallbonus und Verlustersatz wurden soweit wie möglich in Anspruch genommen.

FRACHT

Eine sehr gute Entwicklung kann für das Jahr 2021 im Bereich der Fracht verzeichnet werden: Die seit 1. Februar 2016 aktive gemeinsame Tochter der Swissport Cargo Services Austria und der Flughafen Graz Betriebs GmbH, die Swissport Cargo Services Graz GmbH weist mit einem Gesamtfrachtvolumen von 19.250 Tonnen ein Plus von 18,5 % oder rund 3.000 Tonnen auf.

Unter anderem dafür verantwortlich sind 32 Frachtflüge, meist mit Boeing 747, die im Winter und Frühling wichtige Medizinprodukte wie FFP2-Masken und Schnelltests nach Graz transportiert haben.

Auch in der Fracht wurde die Kurzarbeit, natürlich angepasst an die Verkehrssituation, genützt.

AIRLINE-RANKING

Im Ranking der Airlines mit dem höchsten Fluggästeaufkommen liegt in diesem Jahr die Lufthansa mit 69.005 Fluggästen sehr knapp vor Austrian Airlines mit 68.042 Fluggästen. Auf Platz 3 mit 22.896 Passagieren liegt die Charterfluggesellschaft European Air Charter (ehemals Bulgarian Air Charter), die verschiedene Feriendestinationen wie z. B. Heraklion oder Rhodos mit Graz verbunden hat. Darauf folgt KLM, die 13.347 Fluggäste zwischen Amsterdam und Graz transportiert hat, sowie Corendon Airlines EU mit 12.349 Passagieren, die ebenfalls im Ferienflugverkehr eingesetzt wurde.

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

49 % beträgt die Beteiligung der Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), die mit der Durchführung von Sicherheitskontrollen gemäß Luftfahrtsicherheitsgesetz (LSG) beauftragt ist.

Ebenso 49 % hält die Flughafen Graz Betriebs GmbH am Cargo Joint-Venture Swissport Cargo Services Graz GmbH, die sie seit Februar 2016 gemeinsam mit der Swissport Cargo Services Austria GmbH betreibt. Aufgrund der negativen Ergebnisse der Vergangenheit, wurde die Beteiligung im Vorjahr zur Gänze abgewertet. Obwohl die Gesellschaft im Jahr 2021 einen Gewinn erzielen konnte, unterblieb aufgrund der ungewissen Zukunftsentwicklung eine Aufwertung.

INVESTITIONEN / GROSSINSTANDHALTUNGEN

Aufgrund des eingeschränkten Flugverkehrs durch die COVID-19-Pandemie wurde auch das Investitionsprogramm auf dringende Notwendigkeit hin evaluiert und entsprechend stark reduziert.

Es wurden Sicherheits- und IT-Geräte ausgetauscht, die am Ende ihrer Nutzungsdauer angekommen sind, unter anderem auch ein zentraler Datenspeicher. Auch wurde in die Erweiterung der IT Ausrüstungen für Video- und Homeoffice-Nutzung investiert.

Auch im Bereich der Airport Security wurden in erster Linie Sicherheits- und IT-Geräte ausgetauscht, die am Ende ihrer Nutzungsdauer angekommen sind, wie z.B. ein Sperrgepäckröntgen. Ebenso wurde beim Bergeequipment verfahren.

Der Ersatz von zwei PKW's erfolgte durch umweltschonende E-Autos.

Der Relaunch der VIP-Lounge, für den im Jahr 2020 die Planung vorgenommen wurde, wurde im März 2021 umgesetzt. Auch die Erweiterung der Passkontrollstellen im Rahmen des EU-Vorgaben zum EES (Exit Entry System) wurde realisiert.

HUMAN RESOURCES

Gerade im Personalbereich hat die COVID-19 – Pandemie noch immer sehr große Auswirkungen.

Mit Stichtag 31.12.2021 waren 177 (2020: 184) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, davon 77 Damen und 100 Herren. Die durchschnittliche Anzahl an Köpfen lag bei 182 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (2020: 201). Aufgrund der Pandemie und des stark rückläufigen Flugverkehrs mit 21.03.2020 wurde die Kurzarbeit für alle Beschäftigten bis Jahresende in Anspruch genommen. Der Rückgang der Anzahl an Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern bis Ende des Jahres wurde durch Austritte und Pensionen erreicht. Zusätzliche Flexibilität im Zusammenhang mit den Beschäftigungsausmaßen bringen uns neben der Kurzarbeit auch Altersteilzeitvereinbarungen sowie der Verleih von MitarbeiterInnen und Mitarbeiter an andere Bereiche des Mutterkonzerns bzw. der Stadt Graz (z. B. Contact Tracing).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt.

RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT - VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

a. Risiken

Die anhaltende COVID-19 Pandemie hat sich stärker und länger als noch im Vorjahr erwartet auf die Luftfahrtindustrie ausgewirkt. Trotz umfassender Impf- und Teststrategien wird die Erholung der Nachfrage und damit ein Wachstum bei den Passagierzahlen nur schrittweise einsetzen. Mit jeder neuen Welle bzw. Mutation und damit einhergehenden Reiseeinschränkungen/Lock-Downs sind erhebliche Rückgänge des Verkehrsaufkommens auch in Graz verbunden. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass das Passagieraufkommen erst ab 2025/2026 wieder das Vorkrisenniveau erreichen wird.

Der Klimawandel und seine Auswirkungen werden künftig noch stärker Druck auf die Luftverkehrswirtschaft und die Luftfahrtindustrie ausüben. Damit auch auf den Flughafen Graz, der bereits seit vielen Jahren an seiner CO₂-Reduktion arbeitet, aber keinen Einfluss darauf hat, welche Maßnahmen über den Wolken getroffen werden. Der Druck, immer sparsamer und ökologischer zu fliegen, wird zunehmen. Laut Experten wird an technischen Lösungen zwar mit Nachdruck gearbeitet, es sind aber derzeit weder elektrisches Fliegen noch synthetische Kraftstoffe ausreichend serienreif. Zudem kommt die Branche zeitlich unter Zugzwang, da die Entwicklungs- und Lebenszyklen eines Flugzeuges deutlich länger sind als jene in der Autoindustrie. Bei dieser unbestritten wichtigen Diskussion muss aber auch berücksichtigt werden, dass die Luftfahrt nur für rund 2,7 % der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Innereuropäisch liegt diese Zahl bloß bei 0,52 %. Der Anteil der österreichischen Luftfahrt am CO₂-Ausstoß Österreichs beträgt sogar nur 0,16 %.

Für einen Regionalflughafen hat naturgemäß auch die lokale wirtschaftliche, demographische und touristische Entwicklung im Einzugsgebiet einen maßgeblichen Einfluss auf die Verkehrsentwicklung. Für den Großraum Graz werden diese Einflussfaktoren für die kommenden Jahre als positiv beurteilt. Insbesondere wird die demographische Entwicklung von

weiterem Zuzug geprägt sein, womit die Risiken aus diesem Bereich als gering eingeschätzt werden können. Ein weiteres typisches Risiko der Branche sind Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen, die unter Umständen hohe Investitionen bedingen können. Derartige wesentliche Entwicklungen sind derzeit nicht bekannt. Die für die derzeit absehbaren Änderungen notwendigen Investitionen sind in Wirtschaftsplänen und Prognoserechnungen berücksichtigt.

Die Liquidität der Gesellschaft besteht zum überwiegenden Teil aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Rahmen des Konzernclearings mit der Muttergesellschaft. Der Bestand erhöhte sich von 9 Mio. Euro auf 12 Mio. Euro per 31.12.2021. Somit ist derzeit die Liquidität für die nähere Zukunft gesichert, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

b. Prognose

Alle Experten sind sich darin einig: die Flugbranche wird sich nur langsam von der Corona-Krise erholen. Die Eurocontrol schätzt, dass sich die Flugbewegungen im europäischen Luftverkehr 2022 bei 74 Prozent des Vorkrisenniveaus einpendeln werden. 2020 war er um 55 Prozent geschrumpft. Eine Erholung der Flugbewegungen auf Vorkrisenniveau wird von Eurocontrol je nach Szenario zwischen 2024 und 2027 gesehen. Die längerfristigen Auswirkungen dieser Pandemie auf das Reiseverhalten sowohl im Urlaubs- als auch im Geschäftsreisebereich sind derzeit auch für Branchenexperten nur schwer abzuschätzen.

Das Jahr 2022 beginnt unter den Rahmenbedingungen des Lock-Downs vom Dezember 2021 und verschiedener erschwerender Einreise- und Quarantänebestimmungen aufgrund der Omikron Variante schwierig. Die Airlines haben ihr Angebot nach den Weihnachtsfeiertagen für das 1. Quartal bereits wieder reduziert.

Dennoch haben alle Airlines ihre Linien-Destinationen ab Graz, mit Ausnahme der Destinationen Berlin und Istanbul im letzten Jahr wiederaufgenommen und schrittweise bis zum Lock-Down ausgebaut. Daher kann auch für 2022 davon ausgegangen werden, dass unter ähnlichen Rahmenbedingungen Frequenzerhöhungen in Graz möglich sind. Die Reiseveranstalter sind für den Sommerflugplan vorsichtig optimistisch und arbeiten im touristischen Bereich an einem wiederum attraktiven Programm mit zahlreichen wöchentlichen Ferienketten in Sonnenziele und einer Reihe

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

FÜR DAS FINANZJAHR 2021

von Kurz- und Städtereisen ab/an Graz. Letztlich hängt der Erfolg des Sommerflugplanes von der weiteren Entwicklung der Pandemie und des Infektionsgeschehens ab.

Feldkirchen, 09. Februar 2022

Die Geschäftsführung

Wolfgang Grimus, EMBA Mag. Jürgen Löschnig

Flughafen Graz Betriebs GmbH
8073 Feldkirchen / Graz, Austria
Tel.: +43 (316) 2902 0
Fax: +43 (316) 2902 81
www.flughafen-graz.at

Ein Unternehmen der Holding Graz